

(Download free ebook) Na also, sprach Zarathustra: Neue Sprachwitze (Beck Paperback)

## Na also, sprach Zarathustra: Neue Sprachwitze (Beck Paperback)

Von Hans-Martin Gauger

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #485836 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-09Erscheinungsdatum: 2014-05-09File Name: B00KCGRW9O | File size: 74.Mb

**Von Hans-Martin Gauger : Na also, sprach Zarathustra: Neue Sprachwitze (Beck Paperback)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Na also, sprach Zarathustra: Neue Sprachwitze (Beck Paperback):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weite, berraschende Stze fr die Phantasie.Von HappyxSogar Oliver Kahn kommt notwendigerweise vor in diesem

unterhaltsamen Buch, selbstverständlich mit einem Satz, den man ihm zutraut, "gehalten" anlässlich der Scheidung von seiner Frau. Immerhin hat er von da an gelernt und beißt sich inzwischen in markanten Stzen im ZDF durchaus fehlerfreier fest. Mehr als ansant ist dieses Buch von Hans-Martin Gauger, dem emeritierten Ordinarius für Romanische Sprachwissenschaften in Freiburg die Sprachspiele und Witze zergehen auf der Zunge, sie füllen Magen und Hirn, sie sind Stoff für schönste Unterhaltungen. Tatsächlich scheint dieser Versprecher gefallen zu sein: "Ich freue mich ganz besonders über die Anwesenheit von Herrn Dr. Müller, der die Ehre hat, mein Vorgänger zu sein." Man entschuldigt sich gar für Freudsche Verbrecher. Geschichte, Musik, 68er, Politik, Sport, Gesellschaft, Autoren, Theologie, Theater, die Post allen misst die Sprache von Zeit zu Zeit, und einige sitzen ihre Strafen gewohnt lässig ab. So sagte man am Ende der Kohlwitze z.B.: "Der würde auch noch das Einsitzen aussitzen." Und wer würde es einem Postmitarbeiter verbellen, wenn man dies auf einem zurückkommenden Brief liest: "Empfänger unbekannt verstorben." Karl Valentin war kein Freund der Nuzis: umso erstaunter waren alle, als er mit erhobenem Arm auf der Bühne stand. Schließlich sagte er: So hoch liegt der Schnee in Garmisch. Seine beste Aussage damals: I sag nix. Das wird mal ja noch so drin. Elfriede Heidegger, Martin Heideggers Frau, nannte man boshaft die Martinsgans. (S. 45) Vorsicht Politiker bei Empfangsreden im Schwarzwald. Es könnte ihnen dies zugesprochen werden: "Noch nie war eine so hochkarierte Persönlichkeit in unserer Mitte." Besonders ansant die Verabschiedungen von Ärzten - mit sprachlichen Tiefpunkten bei Urologen und Frauenärzten. (S. 48) Auf Seite 156 lesen wir "Les vers se vengent". Diese Grabinschrift für einen Dichter hat die Doppelbeutung: Die Verse werden gercht - Die Würmer rächen sich. Hat man sich auf 171 unterhaltsamen Seiten dem Ende genähert, folgt ein schnes Nachwort auf 50 Seiten, die Theorie zum Sprachwitz, ohne zu viel Wissenschaft, immer mitten drin im prallen Sprachleben, mit der Lust, das Publikum außer sich, zum befreienden Lachen zu bringen. Sprache ist die Ermöglichung von Mitmenschlichkeit und ein unerschöpflicher Quell des Spiels mit ihr selbst. Dieter Hoeness sagte es in diesem Buch Mein lieber Schiller!: Ein leicht schräges Lesebuch und auch bei Hans-Martin Gauger findet sich das Zitat von Schiller, wonach ein Mensch nur ganz Mensch ist, dort, wo er spielt. Spiele mit Wörtern, Silbenmist, Wortqualen, Satzverdrehungen, Sinnunfälle dieses Buch bietet weite, überraschende, freudvolle Stze für die Phantasie. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neues und Bekanntes in witzig-spritziger Weise mit Sprachbewusstsein Von Detlef Risch Diese neuen Sprachwitze gesammelt von Hans-Martin Gauger, dem emeritierten Sprachwissenschaftler, bieten wieder eine reiche Palette an Humorvollem. Mal sind es richtig herzerreissende Witze, dann wieder Schmunzelwitze und das ein oder andere Mal sind es Kalauer oder bekannte Witze. Dies macht gerade den Reiz des Buches aus, dass hier das Spektrum relativ weit gestreckt ist und dass neben dem einzelnen Humorvollen auch die sprachwissenschaftlichen Erklärungen nicht zu kurz kommen. Das Spiel mit der Sprache wird hier phänomenal gut transportiert und so macht es ausgesprochen Spaß, immer wieder anders auf Entdeckungsreise zu gehen. Nicht immer wird dies leicht fallen, zumal hier auch der Humor aus anderen Ländern mit den entsprechenden Sprachspielen eingebracht wird. Das Buch selbst hat kein Inhaltsverzeichnis und ist eher als "kreuz und quer"-Leseband angelegt, bei dem man immer wieder andere Humornuancen wahrnehmen wird. Während die ersten ca. 150 Seiten viele unterschiedliche Witze und Sprachspiele enthalten, folgen auf den restlichen ca. 50 Seiten sprachwissenschaftliche Ausführungen des Autors. So kann man sich auf einen Bereich konzentrieren und mal den Humor in den Vordergrund treten lassen und das andere Mal eher die Sprachwissenschaft sprechen lassen. "Na also, sprach Zarathustra" ist ein sehr schnes Werk als Mitbringsel und Gastgeschenk für anspruchsvolle und geistreiche Menschen mit Humor. Und wer es nicht geschenkt bekommt, der sollte es sich schenken... 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Raub und Krten Von Hauke Reddmann Zunächst mal zum Raub. Wenn es Tantiemen für Witze gäbe, hätte mich "Eine Kuh macht Muh..." zum Millionär gemacht. Ja, das habe ich vor 40 Jahren als Schler erfunden, und ich kann sogar noch genau sagen, wie. (Soviel zu "keiner weiß, wer Witze erfindet" und "keiner weiß, wie Witze entstehen".) Klaro kann ichs nicht beweisen. Wollte auch nur angeben :-). Ist auch nicht relevant. Aber die Krten. Jeder Roboter könnte so ein Buch mit Copy und Paste zusammenschustern. Ich erwarte Mbel Ordnung, das hier ist Mbel Chaos. Es reicht vom grausamsten Kentuckyschreit ihr wisst schon was über einen der schlechten von Gernhardt (weil von rückwärts auf die lahme Pointe konstruiert - genau so sprachspielen Amateure) bis zu Mein lieber Schwan, ohne fünfseitigen Anmerkungsapparat völlig unverständlich, und grobkotzig gebildet. (Also das, was ich gern selbst raushaue. :-).) Mit anderen Worten, minimaler Aufwand, maximales Aufzielgruppenschießling. Nur wenig es im Buch macht Lust, es weiterzubreiten. Dazu kommt noch, da der Autor im Nachwort tonnenweise Unfug daherredet. (Für Nichtwutbürger bersetze ich dieses Statement mal in die Ausdrucksweise des präpostfaktischen Zeitalters: Ich bin deutlich anderer Meinung. :-).) Bin aber im Humorgenre rezensitorisch deutlich milder gestimmt, 1-2 neue Witze und Lacher reichen für eine schwache \*\*\*.

Kurzbeschreibung Eine Kuh macht Muh, viele Khe machen Mhe. Vom Kalauer bis zum geistreichen Aperu reicht das Spektrum der Sprachwitze in diesem Buch. Sprachwitze sind Witze, die aus sprachlichen Gründen witzig sind; es sind witzige Spiele mit der Sprache. Dabei kann ein elaboriertes Instrumentarium rhetorischer Techniken ebenso zum Einsatz kommen wie einfachere Figuren, die zuweilen sprachliche Grobheiten oder Albernheiten sind. Auf jeden Fall

appellieren diese Witze immer an unser Sprachbewusstsein, und aus den besseren unter ihnen lässt sich manches lernen. Kurzbeschreibung Eine Kuh macht Muh, viele Khe machen Mhe. Vom Kalauer bis zum geistreichen Aperçu reicht das Spektrum der Sprachwitze in diesem Buch. Sprachwitze sind Witze, die aus sprachlichen Gründen witzig sind; es sind witzige Spiele mit der Sprache. Dabei kann ein elaboriertes Instrumentarium rhetorischer Techniken ebenso zum Einsatz kommen wie einfachere Figuren, die zuweilen sprachliche Grobheiten oder Albernheiten sind. Auf jeden Fall appellieren diese Witze immer an unser Sprachbewusstsein, und aus den besseren unter ihnen lässt sich manches lernen. Autorenkommentar Hans-Martin Gauger, emeritierter Ordinarius für Romanische Sprachwissenschaft an der Universität Freiburg, ist einer der renommiertesten deutschen Sprachwissenschaftler.